



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in 1Live | 08.08.2017 | 05:11 Uhr | Daniela Kornek

## Mensch als Gottes Ebenbild

Neulich musste ich bei einer Hochzeit an Hitler denken. Ok, ich glaub', das muss ich jetzt kurz mal erklären: In der Kirche hatte der Pastor über die Schöpfung gesprochen: Gott hat den Menschen nach seinem Bild erschaffen. Das war ein schöner und feierlicher Anlass und eigentlich war diese ganze Predigt auch total positiv.

Aber ich bin irgendwie an dieser einen Sache hängen geblieben. Die ploppte plötzlich auf in meinem Hirn: Klar, für uns Menschen ist das ein schöner Gedanke: wir als Abbild Gottes; in jedem von uns steckt ein göttlicher Funke. Da fühlt man sich doch gleich viel besser, wenn man morgens in den Spiegel guckt und sich das so vorstellt. Ich hab mich aber gefragt: Was sagt das denn andersrum über Gott aus, wenn jeder Mensch ein Stückchen "Gott" in sich trägt?

Schlimme Menschen, also die von der richtig üblen Sorte, die sollen auch nach Gottes Bild erschaffen sein? Terroristen, Mörder, Kinderschänder? Adolf Hitler?? Wenn auch die alle ein bisschen nach Gott aussehen, dann muss Gott ein ziemlich hässliches Gesicht haben. Dieser Gedanke hat mich ganz schön gestresst - und so richtig weiter gekommen bin ich da immer noch nicht.

Was macht das jetzt eigentlich mit meinem Bild von Gott? Ich möchte nicht aufhören, daran zu glauben, dass wir Menschen alle zumindest eine Idee von Gott in uns haben. Und jeder Tag ist 'ne Chance, diese Idee ein bisschen mehr sichtbar zu machen.

Ela Kornek, Münster